

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 19. Dezember 2012

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG**

**1. Protokoll der außerordentliche Gesellschafterversammlung am 27. September 2012**

**2. Schreiben der Geschäftsführung**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_An\_r\_2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Protokoll der außerordentlichen Gesellschafterversammlung 2012 zu Ihrer Kenntnisnahme.

Ferner übersenden wir Ihnen das Schreiben der Geschäftsführung vom 17. Dezember 2012, mit welchem diese über den zwischenzeitlich erfolgten Verkauf des Schiffes berichtet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## **Protokoll**

der außerordentlichen Gesellschafterversammlung des

### **MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG**

am 27. September 2012 um 15:00 Uhr

Haus der Patriotischen Gesellschaft, Trostbrücke 6, 20457 Hamburg

---

#### **Teilnehmer:**

Peter Bretzger	Beiratsvorsitzender MS „Powhatan“ GmbH Co. KG
Dr. Jürgen Krumnow	Beiratsmitglied
Helge Janßen	Geschäftsführer der MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG Geschäftsführer der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG
Frank Hilmer	Geschäftsführer der MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG Prokurist der Reederei F. Laeisz GmbH
Manfred Zimmermann	Technischer Inspektor der Reederei F. Laeisz GmbH
Michael Clasen	Geschäftsführer des M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Katja Nehrbaß	M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Thomas Jarezke	Reederei F. Laeisz GmbH
Gerhard Hoppe	Geschäftsführer D & H Norddeutsche Beratung GmbH
Alexander Markovski	HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG
Felix Renneke	HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG
Gesellschafter	

## **1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Janßen eröffnet die außerordentliche Gesellschafterversammlung um 15:03 Uhr, begrüßt die Teilnehmer und stellt das Podium vor. Herr Juniel, Beiratsmitglied der Gesellschaft, ließ sich entschuldigen.

Herr Clasen stellt die form- und fristgemäße Einberufung der Gesellschafterversammlung und deren Beschlussfähigkeit fest.

## **2.) Aussprache über die Beschlussfassungspunkte**

Das wiederholte Auftreten von Rissen im Schiffrumpf begründet sich in der Bauweise des Schiffes. Das Schiff wurde im Jahr 1995 in Japan gebaut. Zu dieser Zeit war die Verwendung von hochfesten Stählen zur Gewichtsreduzierung sehr verbreitet. So wurden für damalige Schiffe rund 1.000 t weniger Stahl benötigt als heutzutage. Damals allerdings war noch nicht bekannt, dass die Reparaturkosten für diesen hochfesten Stahl sehr viel höher ausfallen können. Die aufgetretenen Risse konnten zwar zunächst repariert werden, das wiederholte Auftreten ließ aber befürchten, dass die Struktur des Schiffes inzwischen ermüdet sein könnte. Bereits für die letzte Klasseerneuerung mussten rund 600 t Stahl erneuert werden. Für die nächste Klasedockung werden dementsprechend sehr hohe Kosten prognostiziert, da mit einem Austausch von bis zu 800 t Stahl gerechnet wird. Hinzu kämen noch nötige Konservierungsarbeiten in den Tanks.

Eine Ermüdung des Stahls ließe sich durch die gewaltigen Torsions- und Biegekräfte erklären, die durch das Gewicht der Ladung und das Eigengewicht bereits bei ganz normalem Seegang auf die Schiffsstruktur wirken. Eine Überlastung durch falsche Beladung kann ausgeschlossen werden, da das Schiff immer nur unter „sea-going condidtions“ beladen wurde. Auf Nachfrage erklärte Herr Zimmerman, dass der Einsatz von hochfestem Stahl Mitte der 1990er Jahre im Schiffbau als sehr modern und daher auch als sinnvoll galt. Der Chartermarkt honorierte die Leichtbauweise und die damit verbundene höhere Ladekapazität bei vermindertem Bunkerverbrauch mit sehr guten Raten. In der Zwischenzeit hat man erkannt, dass hochfeste Stähle eher zu Ermüdungsbrüchen neigen als „weichere“ Stähle. Daher setzt man im Schiffbau heutzutage auf eine andere Mischung der Stahlsorten.

Die mit Rio Tinto geschlossene Charter des MS „Powhatan“ läuft noch bis Juni 2018, durch die vereinbarte Substitutionsklausel konnte das MS „Piro“ die Charter der „Powhatan“ übernehmen und dem Pool somit die sehr gute Rate i.H.v. USD 21.900 pro Tag sichern. Hätte der Charterer Rio Tinto durch die häufigen Ausfälle der Powhatan einen Kündigungsgrund für die Charter gehabt, dann hätten die anderen Poolpartner ggf. Schadensersatzforderungen an die Powhatan KG stellen können. Dieses Risiko konnte durch die Übertragung der Charter ausgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit der Poolung wird auch erwähnt, dass die „Powhatan“ in den vergangenen Jahren ca. USD 6,0 Mio. Ausgleichszahlungen aus dem Pool erhalten hat.

Das MS „Powhatan“ ist zurzeit in Charter und fährt zu einer betriebskostendeckenden Rate. Während der Dauer dieser Charter soll für das Schiff nun ein Käufer gefunden werden. Einige Kaufinteressenten werden das Schiff bereits im nächsten Löschhafen besichtigen.

Schiffe dieses Typs und Alters werden am heutigen Markt mit rund USD 7,0 Mio. gehandelt und nach aktuellen Erkenntnissen scheint das MS „Powhatan“ auch veräußerbar zu seien. Welcher Kaufpreis erzielt werden kann werden die Besichtigungen des Schiffes durch die potenziellen Käufer zeigen.

Bei einem angenommen Verkaufspreis von USD 7,0 Mio. und einem Dollar/Euro - Kurs von 1,25 erhielten die Gesellschafter eine Auszahlung i.H.v. 67% bezogen auf das Kommanditkapital. Legt man der Kalkulation einen Wechselkurs von 1,30 zu Grunde ergäbe sich noch eine Auszahlung

von 64%. Anhand eines Schaubildes, welches dem Protokoll beiliegt werden noch einmal die Zahlungsflüsse der extrem erfolgreichen Beteiligung an der „Powhatan“, der sich für die Tranche 2000 daraus ergebende Gesamtüberschuss nach Steuern i.H.v. 180%, sowie die erzielte Rendite i.H.v 20% (interner Zinsfuß) dargestellt.

Abschließend lässt sich festhalten, dass das MS „Powhatan“ eines der besten Investments für die Investoren war. Im vorletzten Jahr wurde eine Auszahlung von 45% geleistet.

## **Beschlussfassung**

Herr Clasen verkündet das Ergebnis der Beschlussfassung:

### **- über den Verkauf des Schiffes zum bestmöglichen Preis**

	Vorab-Weisungen	in %	Präsenz	in %	Summe:	in % der abgegebenen Stimmen	in % vom Ges.Kapital
<b>Ja:</b>	<b>13.990</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.500</b>	<b>100,0%</b>	<b>15.490</b>	<b>100,0%</b>	
<b>Nein:</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	
<b>Enth.:</b>	<b>3.960</b>		<b>0</b>		<b>3.960</b>		
<b>Summe abgegebene Stimmen</b>	<b>13.990</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.500</b>	<b>100,0%</b>	<b>15.490</b>	<b>100,0%</b>	
Gesamtsumme inkl. Enthaltungen	17950		1500		19450		

### **- über die Festlegung der Vergütung des Beirates für die gesamte Dauer der Liquidation der Gesellschaft auf insgesamt EUR 23.000 vorbehaltlich der Zustimmung zum Verkaufsbeschluss sowie der Übergabe des Schiffes an den Käufer**

	Vorab-Weisungen	in %	Präsenz	in %	Summe:	in % der abgegebenen Stimmen	in % vom Ges.Kapital
<b>Ja:</b>	<b>9.460</b>	<b>70,1%</b>	<b>1.500</b>	<b>100,0%</b>	<b>10.960</b>	<b>73,1%</b>	
<b>Nein:</b>	<b>4.030</b>	<b>29,9%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>4.030</b>	<b>26,9%</b>	
<b>Enth.:</b>	<b>4.460</b>		<b>0</b>		<b>4.460</b>		
<b>Summe abgegebene Stimmen</b>	<b>13.490</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.500</b>	<b>100,0%</b>	<b>14.990</b>	<b>100,0%</b>	
Gesamtsumme inkl. Enthaltungen	17950		1500		19450		

- über den Verzicht auf die Prüfung der Jahresabschlüsse für den Zeitraum der Liquidation mit Ausnahme des letzten Betriebsjahres (2012) und des Jahres, in dem die Liquidation der Gesellschaft beendet wird, vorbehaltlich der Zustimmung zum Verkaufsbeschluss sowie der Übergabe des Schiffes an den Käufer

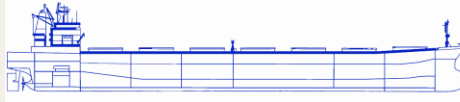
	Vorab-Weisungen	in %	Präsenz	in %	Summe:	in % der abgegebenen Stimmen	in % vom Ges.Kapital
Ja:	11.990	92,3%	1.500	100,0%	13.490	93,1%	
Nein:	1.000	7,7%	0	0,0%	1.000	6,9%	
Enth.:	4.960		0		4.960		
<b>Summe abgegebene Stimmen</b>	<b>12.990</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.500</b>	<b>100,0%</b>	<b>14.490</b>	<b>100,0%</b>	
Gesamtsumme inkl. Enthaltungen	17950		1500		19450		

Aufgrund obiger Ergebnisse stellt Herr Bretzger fest, dass die Amtsperiode des Beirates mit Verkauf des Schiffes beendet ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Janßen bei allen Teilnehmern und schließt die Sitzung um 16:08 Uhr.

Hamburg, den 27.09.2012

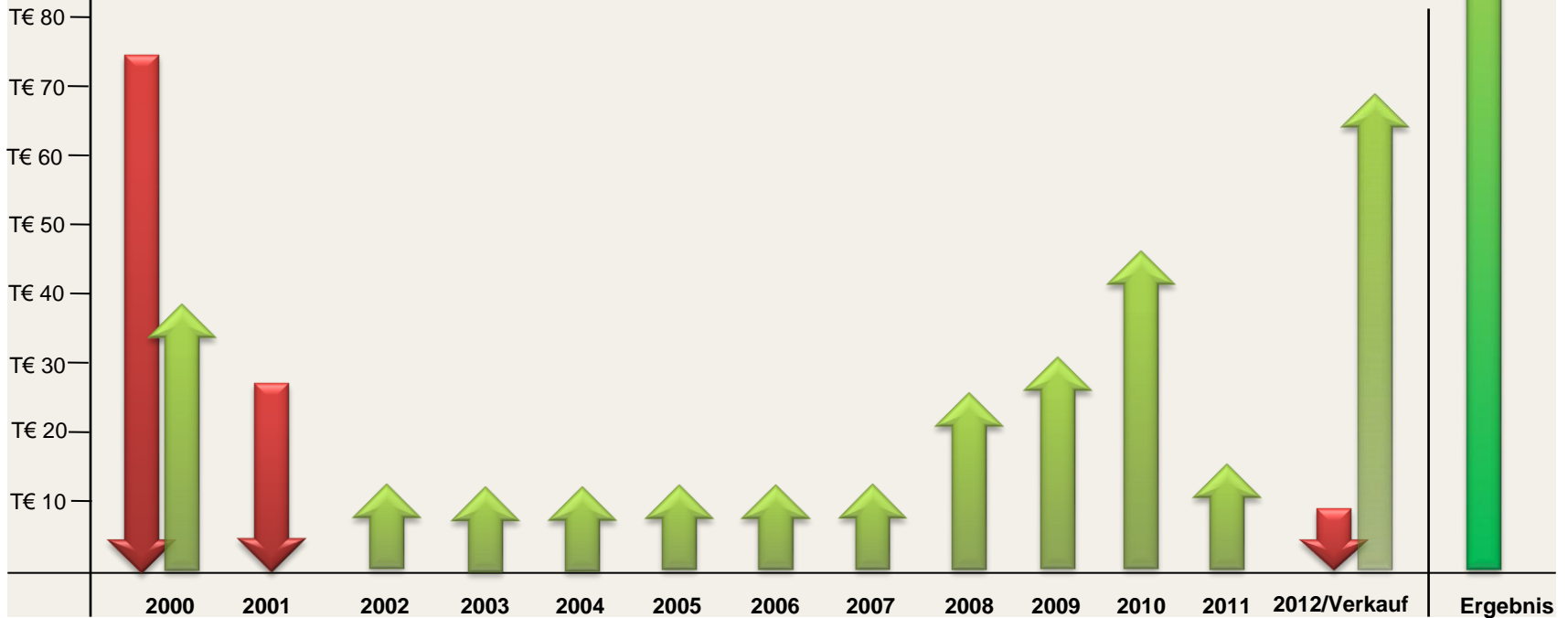
Die Geschäftsführung der  
MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG



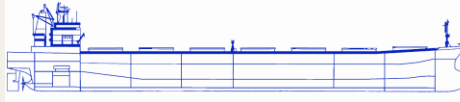
### Tranche 2000

(am Beispiel einer Beteiligung i.H.v. T€ 100)

Interner-Zinsfuß: 20,24%



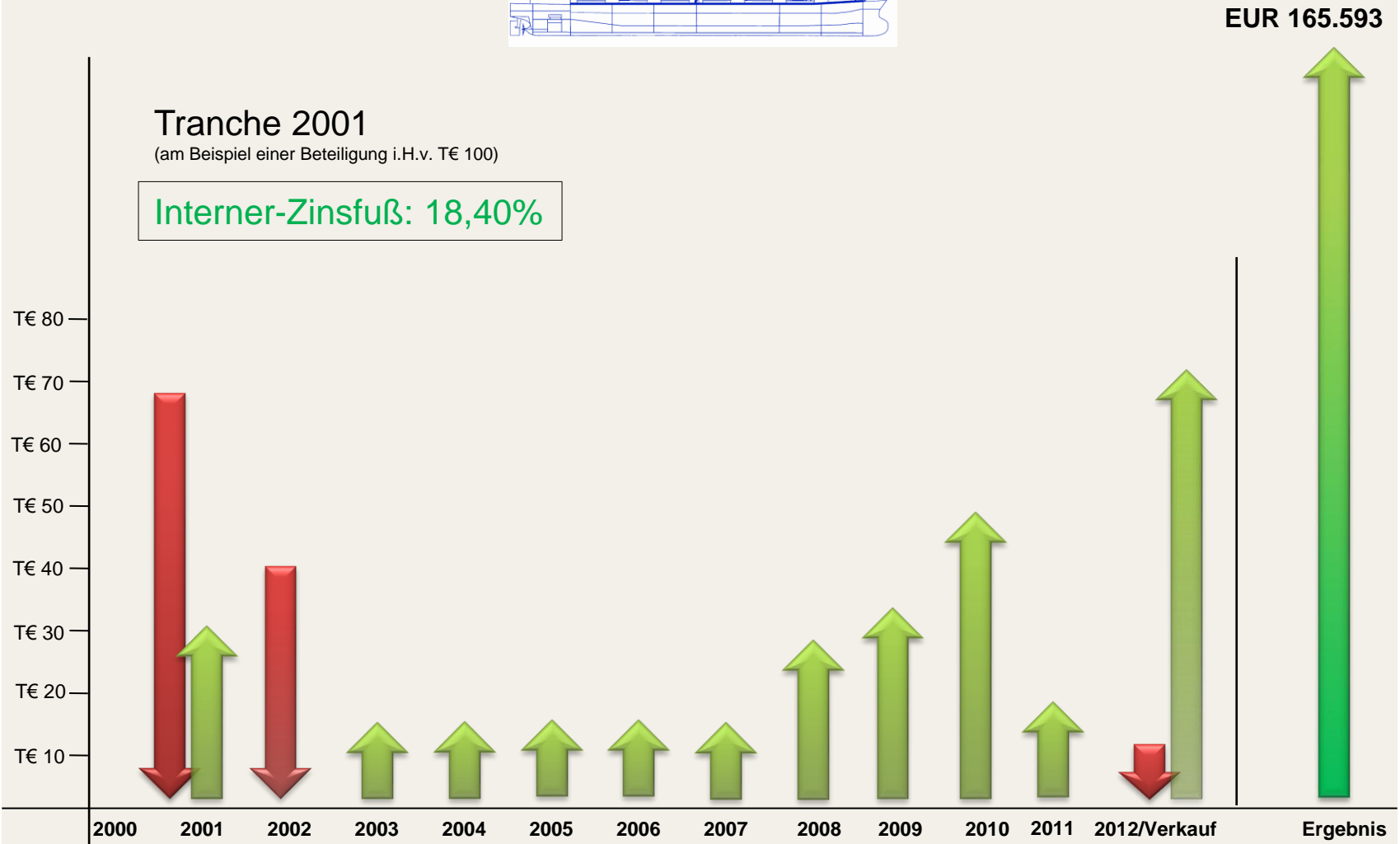
 Ein-/Steuerzahlung  Steuerminderung / Auszahlungen



### Tranche 2001

(am Beispiel einer Beteiligung i.H.v. T€ 100)

Interner-Zinsfuß: 18,40%



▣ Ein-/Steuerzahlung 
 ▣ Steuerminderung / Auszahlungen



MS „Powhatan“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die  
Gesellschafterinnen und Gesellschafter  
der MS "Powhatan" GmbH & Co.KG

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG  
Neue Burg 2  
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100  
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

Commerzbank Hamburg  
BLZ 200 400 00 · Kto. 640 79 77 00

Hamburg, 17. Dezember 2012

## Verkauf MS „Powhatan“

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Beschluss der Gesellschafter für einen Verkauf des Schiffes, der auf der außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 27.09.2012 gefasst worden ist, hat die Geschäftsführung diesen schnellstmöglich umgesetzt. Mit Datum vom 16.11.2012 wurde der Kaufvertrag (MoA) rechtsverbindlich unterzeichnet. Käufer ist die koreanische Sinokor Maritime Co., Ltd., welche das Schiff zu einem Kaufpreis i.H.v. USD 6,0 Mio. abzüglich einer externen Kommission von 3%, welche an den zwischengeschalteten Verkaufsmakler zu zahlen ist, gekauft hat. Das bei einem Schiffsverkauf übliche Deposit (eine Abschlagszahlung auf den Kaufpreis) i.H.v. 10 % wurde bereits gezahlt, sodass die Übergabe des Schiffes nach derzeitiger Planung am 09.01.2013 in Singapur erfolgen kann.

Bei einem USD/EUR – Kurs von 1,30 würde sich aus der Veräußerung eine Auszahlung i.H.v.ca. 50% bezogen auf das Nominalkapital ergeben. Eine erste Auszahlung von ca. 90 % der freien Liquidität werden wir nach erfolgreicher Übergabe des Schiffes veranlassen.

Dies führt in der Gesamtbetrachtung der Beteiligung für den von Anfang an beteiligten Gesellschafter in Abhängigkeit vom persönlichen Steuersatz zu einem Gesamtnachsteuerüberschuss (bei Maximalsteuersatz von z.Zt. 47,475 %) i.H.v. ca. 162% (Tranche 2000) bzw. ca. 147% (Tranche 2001). Nach der Methode des Internen-Zinsfußes ergibt sich für die Beteiligung eine Gesamtrendite i.H.v. 19,54% (Tranche 2000) bzw. 17,54% (Tranche 2001).

Mit freundlichen Grüßen

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG